

Das Comeback der Sprinterin Sina Mayer war das alles überragende Ereignis aus Sicht der Starter des Leichtathletikverbandes Pfalz bei den Süddeutschen Hallenmeisterschaften in Karlsruhe. Insgesamt verzeichnete der LVP bei den Titelkämpfen der Aktiven und U18 vier Siege und acht Medaillen.

Sowohl nach den Vorläufen mit 62 Teilnehmerinnen (7,36 Sekunden), als nach den Zwischenläufen (7,38 sec) stand der Name der Läuferin vom LAZ Zweibrücken an der Spitze der Ergebnisliste. Im Finale wurde die 29-Jährige ihrer daraus erwachsenen Favoritenrolle auch gerecht und siegte in 7,30 Sekunden vor Denise Uphoff (LG Stadtwerke München, 7,34 sec) und Sila Sönmezçicek (Amicitia Viernheim, 7,36 sec). Damit stellte Sina Mayer ihre vier Jahre alte Bestleistung ein und belegt in der DLV-Bestenliste Platz sechs. Beim gut besetzten Hallenmeeting wird sie bereits in dieser Woche einen weiteren Start in der Europahalle absolvieren und will sich dabei weiter auf die Deutschen Meisterschaften in Dortmund einstimmen.

Zufrieden durfte man aus Sicht des LAZ Zweibrücken auch mit den Stabhochspringerinnen sein. Mit einer neuen Bestleistung von 3,80 Metern belegte Paula Legner Platz zwei hinter der Mainzerin Lotte Gretzler (4,11 m). In Abwesenheit der verletzt fehlenden Tamineh Steinmeyer kam die zweite LAZ-Springerin Bea Schultheiß mit 3,60 Metern auf Platz vier.

Erneute Steigerung von Moritz Heene im Finale

Nach einer kurzen Verletzungspause und einem daraus folgenden Startverzicht beim Meeting in Chemnitz meldete sich über 60 Meter Hürden der Landesmeister Moritz Heene (1. FC Kaiserslautern) zunächst mit 8,21 Sekunden und damit der viertschnellsten Vorlaufzeit zurück. Im Finale konnte er sich erneut deutlich steigern und sicherte sich in 8,05 Sekunden mit einer Hundertstelsekunde Vorsprung auf Bruno Betz (LAZ Ludwigsburg) die Bronzemedaille. Für einen weiteren Sieg bei den Männern sorgte der Stabhochspringer Dennis Schober (ASV Landau). Er übersprang die Siegeshöhe von 4,85 Metern im Gegensatz zu seinen jeweils auf Platz zwei landenden Kontrahenten Ben Bichsel (TSV Gräfelfing) und Noah Höschele (VfB Stuttgart) bereits im ersten Versuch. Platz vier mit 4,60 Metern ging an Jakob Legner (LAZ Zweibrücken). Die gleiche Höhe meisterte Moe Patisson (ASV Landau) als Sechster, während Lars Urich (LAZ Zweibrücken) diesmal an seiner Anfangshöhe von 4,40 Metern scheiterte.

Auf einem ähnlichen Leistungsniveau wie zuvor bei den Pfalz- und Rheinland-Pfalz-Meisterschaften bewegte sich im Kugelstoßen Sebastian Hanß (TV Bad Bergzabern). Nach zwei ungültigen Versuchen und zweimal 14,73 Metern ließ er das Gerät im fünften Durchgang auf 15,07 Meter fliegen. Auf ihm letzten Versuch verteidigte er seinen damit erreichten zweiten Platz hinter Rene Hamburger (LAC Passau, 15,66 m) gegen den Münchener Christian Steiner (15,02 m).

Tim Müller entscheidet Dreikampf für sich

Einige krankheitsbedingte Absagen schmälerten bereits im Vorfeld bei den U18-Titelkämpfen die pfälzischen Chancen auf Edelmetall. Der einzige Titel beim männlichen Nachwuchs ging auf das Konto von Tim Müller (LG Rülzheim). Er setzte sich auf den letzten Metern des 1500 Meter.- Rennens in einer der spannendsten Entscheidungen des Tages mit 4:15,59 Minuten gegen Levi Schäfer (KSG Gerlingen, 4:15,66 min) und David Bohr (SG Egelsbach, 4:15,72 min) durch.

Über 60 Meter qualifizierte sich Njikam Sidwell (ABC Ludwigshafen) mit 7,23 Sekunden für das Finale, in dem er in 7,40 Sekunden Siebter wurde. Bis auf zwei Zehntelsekunden lief der über die kurze Distanz mit 7,29 Sekunden knapp am dem Finaleinzug Verbei geschrammte Constantin Rau (TSG Neustadt) als Vierter über 200 Meter in 23,05 Sekunden an das Siegertreppen heran; Constantin Reiß (TS Germersheim, 23,13 sec) belegte Rang sechs.

Als jüngster Teilnehmer aus dem Jahrgang 2010 hielt David Könsgen (LAZ Zweibrücken) im Stabhochsprung bis zur Einstellung seiner Bestleistung von 4,30 Metern mit der meist zwei Jahre älteren Konkurrenz mit und sicherte sich damit die Bronzemedaille vor dem mit der gleichen Höhe auf Platz vier einkommenden Philip Kreuzsch (ASV Landau). Vier Zentimeter fehlten Anton Seitz (TV Nußdorf) mit seinen 1,81 Metern im Hochsprung zu Edelmetall, der damit Fünfter wurde. Die gleichen Platzierungen gelang seinem Vereinskameraden Frederik Bender mit 12,80 Metern im Dreisprung und Ophelia Bryant (LAZ Zweibrücken, 3,40 m) im Stabhochsprung.

Lea Braun weit voraus

Bei der weiblichen U18 ihrer Favoritenrolle im Kugelstoßen gerecht wurde Lea Braun (LCO Edenkoben). Mit ihren im zweiten Versuch erzielten 13,41 Metern kam sie zwar nicht an ihre Bestleistung heran, distanzierte die von Klara Baumert (SC Friedrichstal, 12,95 m) angeführte Konkurrenz aber deutlich.

